

PRESSEMITTEILUNG

„Zeigt her eure Narben!“ – Kämpfe im Team vermeiden

17. Gesundheitspflege-Kongress von Springer Pflege beginnt morgen in Hamburg | Eröffnungsvortrag von Palliativmediziner Prof. Gian Domenico Borasio zu interprofessioneller Zusammenarbeit im Gesundheitswesen | Multiperspektivität nicht als Hindernis, sondern als Chance sehen

Hamburg | Berlin 31. Oktober 2019



Überlappung bei beruflichen Kompetenzen, starre Hierarchien, persönliche Eitelkeiten – Grabenkämpfe zwischen den verschiedenen Berufsgruppen sind im Gesundheitswesen an der Tagesordnung. „So you worked in teams? Show me your scars!“: Unter diesem Titel wird Europas führender Palliativmediziner, Prof. Gian Domenico Borasio, den 17. *Gesundheitspflege-Kongress* in Hamburg mit einer Keynote eröffnen. Der Kongress wird wie jedes Jahr von Springer Pflege veranstaltet und dauert noch bis Samstag, den 2. November an.

Wie kann man Kämpfe und Narben („scars“) bei der interprofessionellen Zusammenarbeit vermeiden? Und inwiefern haben Palliative-Care-Teams einen Modellcharakter? „Auf jeder Palliativstation in Deutschland findet mindestens einmal pro Woche eine Teamsitzung statt, an der wirklich alle beteiligten Berufsgruppen – Ärzte, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter, Psychologen, Seelsorger, Physiotherapeuten und mehr – teilnehmen“, betont Borasio, der an der Universität Lausanne den Lehrstuhl für Palliativmedizin innehat. „Jede Berufsgruppe hat dabei eine andere Sicht auf den Patienten – und dieser Blick kann nur ein partieller sein.“ Wichtig sei es deshalb, die Multiperspektivität nicht als Hindernis, sondern als Chance zu sehen. „Nur so können wir einen wirklich facettenreichen Einblick in die Situation der Patienten und ihrer Familien gewinnen. Und mit ihnen anschließend die für sie wichtigen Punkte besprechen.“ Eine solche Zusammenarbeit ist in anderen medizinischen Bereichen nicht unbedingt üblich, wie beispielsweise eine Studie*) zeigt: Nur etwa 20 bis 40 Prozent der Pflegefachkräfte auf Intensivstationen wurden in Entscheidungen am Lebensende von den Ärzten einbezogen und weniger als 20 Prozent der Pflegenden waren zufrieden mit der Kommunikation. „Das ist ein Alarmzeichen – auch für die Qualität der Versorgung“, warnt Borasio.

Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zum 17. *Gesundheitspflege-Kongress* in Hamburg erwartet, der sich als „Pflegegipfel des Nordens“ etabliert hat. Neben Palliativmediziner Borasio eröffnen Cornelia Prüfer-Storcks, Hamburgs Senatorin für Gesundheit und

Verbraucherschutz, sowie Franz Wagner, Präsident des Deutschen Pflegerats, mit ihren Grußworten den Kongress, der dieses Jahr vom BKK Dachverband unterstützt wird. Kooperationspartner sind traditionell die großen Kliniken aus der Region – das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, die Helios-Kliniken/Region Nord – sowie die HAW Hamburg und der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK). Hauptsponsor ist auch in 2019 das forschende Pharmaunternehmen Bristol-Myers Squibb.

*) Jox R et al., *Journal of Critical Care* 2010

Kongressorganisation und Anmeldung:

Andrea Tauchert | Springer Pflege | tel +49 30 82787-5510 | andrea.tauchert@springer.com

Mehr zum *17. Gesundheitspflege-Kongress*, z.B. zum Programm finden Sie [hier](#).

Springer Pflege (www.springerpflege.de) ist Anbieter qualitativ hochwertiger Fachinformationen und Services für alle Akteure der Pflege im deutschsprachigen Gesundheitswesen – von der professionellen Pflege bis hin zu pflegenden Angehörigen. Die Angebotspalette umfasst dabei verschiedenste Printprodukte, den Bereich Fort- und Weiterbildung, den Bereich Kongresse und Fachveranstaltungen sowie umfangreiche Online-Services. Die Verlagsprodukte zeichnen sich durch exzellente Vernetzung zu Berufsverbänden, Herausgebern und Fachautoren aus. Springer Pflege ist ein Bereich des Springer Medizin Verlages und damit Teil von Springer Nature.

Weitere Informationen

Pressemitteilung + Downloads

www.springer.com/de/ueber-springer/medien/pressemitteilungen/pflege

Informationen zum *17. Gesundheitspflege-Kongress*

www.gesundheitskongresse.de/hamburg/2019/

Informationen zu allen Springer-Kongressen im Gesundheitsbereich

www.gesundheitskongresse.de/

Akkreditierung

Journalisten können sich für den *17. Gesundheitspflege-Kongress* akkreditieren:

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications

tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Kontakt

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications

tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Folgen Sie uns auf: 

Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Sitz: Berlin / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 167094 B
Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Sie möchten keine Emails mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine [Nachricht](#), und wir nehmen Sie aus unserem Presseverteiler.

Weitere Informationen, wie wir Ihre persönlichen Daten schützen und verarbeiten, entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzrichtlinien](#).